

# **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

Sitzungsort:  
Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 19.10 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Hans Abels  
Ratsherr Dieter Dilling  
Ratsherr Reinhard Docter  
Beigeordneter Jürjen Heinks  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
II. Bürgermeister Eiwin Scholl  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Johann Wessels

für Ratsherrn Ihno Slieter

### **CDU**

Ratsherr Ahlrich Groeneveld  
Ratsherr Uwe Hellmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsherr Hinrich Odinga

für Beigeordneten Helmut Bongartz

## **Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Ratsherr Bernd Renken

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

für Ratsherrn Erich Bolinius

## **Beratende Mitglieder**

Frau Birgit Koschnick  
Herr Helmut Zimmermann  
Herr Johann Janssen

## **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Jan Röttgers  
Stadtamtmann Karl-Heinz Weigelt  
Städt. Bauoberrat Andreas Docter  
Stadtamtmann Richard Lücht als Protokollführer

7 Zuhörer

2 Vertreter der Presse

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, daß der Ausschluß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Röttgers erklärt, daß von der Verwaltung der Tagesordnungspunkt 5, Nahverkehrsplan der Stadt Emden, auf mehrfachen Wunsch zurückgezogen und in der nächsten Sitzung behandelt werde. Hinsichtlich des Tagesordnungspunktes 4 bittet er die fehlerhaft dargestellte Vorlage-Nr. auf Nr. 13/402/4 abzuändern.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 29.10.1998

Beschluß: Die Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 29.10.1998 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/402/4  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan VEP D 133 - mit gestalterischen Festsetzungen (Windpark Wybelsumer Polder)  
Satzungsbeschluß (Stadium III)

Herr Docter erläutert die Vorlage.

Herr Woldmer erteilt Herrn Leeker als Zuhörer das Wort.

Herr Leeker gibt bekannt, daß die Fraktion gegenüber der Bürgerschaft in Wybelsum im Wort stehe, einen Mindestabstand der Windenergieanlagen zu Einzelhöfen von 500 m und zu geschlossenen Siedlungen von 800 m sicherzustellen. Diesem Umstand müsse bei der Beschlußempfehlung durch ein entsprechendes Votum Rechnung getragen werden.

Auch Herr Hellmann stellt heraus, daß mit den Bürgern in Wybelsum Kompromisse erzielt werden sollten. Ein wesentlicher Punkt sei dabei die Einhaltung der zugestandenen Abstandsregelungen.

Herr Odinga erklärt, gegen den überdimensionierten Windpark stimmen zu wollen.

Herr Renken bestätigt das Ziel, bei der Bevölkerung eine möglichst hohe Akzeptanz des Windparks zu erreichen, und mahnt ebenfalls die Einhaltung der Mindestabstandsregelung von 500 m zu Einzelhöfen an, um unzumutbare Beeinträchtigungen zu verhindern. Des weiteren empfiehlt er der Anregung der Bezirksregierung Weser-Ems aus der Umweltverträglichkeitsstudie zu folgen, durch den Verzicht auf 3 Windenergieanlagen im westlichen Polder die Eingriffe in Brut- und Rastfunktionen zu mindern und auch die wichtige Leitlinie für den

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

Vogelzug entlang des Knockster Tiefes weniger zu beeinträchtigen. Im übrigen bitte er um Bekanntgabe der städtischen Stellungnahme zum Schreiber-Gutachten.

Herr Wessels erklärt, der Vorlage nicht zustimmen zu können. Bei 8 Windenergieanlagen werde der Mindestabstand von 500 m nicht eingehalten. Im übrigen sollten Ausgleichsflächen in unmittelbarer Nähe des Windparks und nicht in Nachbargemeinden angelegt werden.

Auch Herr Dr. Beisser spricht sich gegen eine Zustimmung zum Windpark Wybelsumer Polder aus. Der Windpark sei überdimensioniert; auf jeden Fall müßten die Mindestabstände von 500 m eingehalten werden.

Herr Röttgers macht noch einmal darauf aufmerksam, daß gesetzlich keine Mindestabstände festgelegt seien. Nach der Rechtsprechung des OVG Lüneburg seien die einzuhaltenden Abstände im Rahmen einer Einzelfallprüfung zu bestimmen. Der geringste Abstand zur Wohnbebauung betrage im Windpark Wybelsumer Polder 475 m und sei mit einer geringfügigen Abweichung von 5 % zur 500 m Grenze hinnehmbar. Die städtische Stellungnahme zum Schreiber-Gutachten werde als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Docter führt ergänzend an, daß das Schreiber-Gutachten anerkannt und wichtig sei, für Emden jedoch nicht ausreichende Ergebnisse bringe. Dem großen Raumbezug mit groben Daten in diesem Gutachten stünden bessere und genauere eigene Datenerhebungen gegenüber.

Auf die Anregung von Herrn Renken zum Verzicht auf 3 Windenergieanlagen werde auf den dargestellten Abwägungsvorschlag der Verwaltung verwiesen.

Auf eine Frage von Frau Koschnick bestätigt Herr Docter, daß die EU von der Verwaltung zum Windpark Wybelsumer Polder nicht befragt worden sei. Es sei gutachterlich ermittelt worden, daß der Bereich Wybelsumer Polder nicht den Kriterien der EU-Vogelschutzrichtlinie entspreche und demzufolge nicht den Regelungen der FFH-Richtlinie unterliegen würde.

Herr Renken faßt zusammen, daß alle Fraktionen sich für die Einhaltung eines Mindestabstandes von 500 m zur Einzelbebauung aussprechen und stellt einen entsprechenden abweichenden Antrag zur Beschlußempfehlung. Des weiteren bittet er, das Schreiber-Gutachten (bezüglich der Stadt Emden) den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Auf Frage von Herrn Scholl erläutert Herr Röttgers die Abgrenzung des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Er verweist noch einmal auf die Rechtsprechung des OVG Lüneburg, wonach eine Bemessung des Abstandes nach der 7fachen Höhe der Windenergieanlage eine willkürliche Abwägung darstellt und unzulässig ist.

Herr Scholl hält die Festlegung eines Mindestabstandes von 500 m für sachgerecht abgewogen; dies dürfe auch vor Gericht Anerkennung finden. Er stellt daher den Antrag zur abweichenden Beschlußempfehlung, einen Mindestabstand von 800 m zur geschlossenen Bebauung und 500 m zur Einzelbebauung einzuhalten.

Herr Hellmann schlägt vor, statt der abweichenden Beschlußempfehlung die Vorlage zurückzuweisen.

Auf Anregung von Herrn Röttgers wird das Verfahren gebilligt, über eine abweichende Beschlußempfehlung zu entscheiden.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

### Abweichender

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

- a) Die Anregungen und Bedenken werden wie die in den Anlagen A und B aufgeführten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt.
- b) Der Entwurf ist dadurch zu ändern, daß alle Windkraftanlagen mindestens 500 m Abstand zu Außenbereichsvorhaben und mindestens 800 m Abstand zu geschlossenen Siedlungen einhalten. Der Geltungsbereich ist entsprechend anzupassen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan VEP D 133 - mit gestalterischen Festsetzungen -, bestehend aus Satzungstext und Vorhaben- und Erschließungsplan nebst Begründung, wird gem. § 10 BauGB in der z. Z. geltenden Fassung als Satzung beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit  
Dafür: 13  
Dagegen: 2

Punkt 5: Vorlage 13/709  
Nahverkehrsplan der Stadt Emden

Ergebnis: Dieser TOP wurde abgesetzt.

Herr Dilling verläßt die Sitzung um 18.30 Uhr  
Herr Leeker verläßt die Sitzung um 18.30 Uhr

Punkt 6: Vorlage 13/674

Bebauungsplan D 138 - mit gestalterischen Festsetzungen (Stadtteil Borssum, östlich Wykhoffweg, südwestlich Kleingartenanlage "Heimaterde", nordwestlich Borssumer Alte Maar)  
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Herr Röttgers teilt mit, daß am 02.12.1998 um 20.00 Uhr im Sportheim Borssum eine öffentliche Bürgerversammlung durchgeführt und über die Presse angekündigt werde. Er erläutert sodann die Planung und stellt heraus, daß die Erschließung des Baugebietes über den Liekeweg und den Wykhoffweg erfolge und mithin keine Baustraße durch das vorhandene Baugebiet vorgesehen sei. Auf Frage von Herrn Südhoff erklärt er, daß die Belange des betroffenen landwirtschaftlichen Betriebes von Herrn Janssen am Wykhoffweg im Verfahren berücksichtigt würden. Im gegenwärtigen Stadium handele es sich um einen unverbindlichen Entwurf; die verkehrlichen Belange würden im weiteren Bebauungsplanverfahren geklärt.

Herr Zimmermann verläßt die Sitzung um 18.35 Uhr.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

Die Anregung von Herrn Scholl, die Solarenergienutzung durch eine Empfehlung zur Ausrichtung der Hausdächer zu fördern, wird aufgenommen.

Auf Frage von Frau Koschnick nach der vorgesehenen durchschnittlichen Grundstücksgröße stellt Herr Röttgers fest, daß im Bebauungsplan lediglich Rahmenfestsetzungen getroffen würden, die genaue Grundstücksgröße sei abhängig von der Nachfrage, dürfte jedoch zwischen 500 und 700 qm liegen.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

- a) Der Bebauungsplan D 138 - mit gestalterischen Festsetzungen- wird aufgestellt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage dargestellt.
- b) Der Vorentwurf zum Bebauungsplan D 138 - mit gestalterischen Festsetzungen - wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/276/3  
27. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gebiet südlich der Frankenstraße und östlich der Straße Dukegat)  
- Beitrittsbeschluß

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Die Stadt Emden tritt der Maßgabe der Bezirksregierung Weser-Ems in der FNP-Änderungsgenehmigung vom 15.10.1998 (Az: 204-206.11-21101-02000/27) bei und beschließt die Kapitel 7. Landschaftspflege und Naturschutz, 8. Grünflächen, 10.1 Grünordnung und 10.2 Lärmschutz der Begründung zum Bebauungsplan D 91, 4. Änderung sowie dessen naturschutzfachlichen Anlagen und Lärmgutachten als Teil der Abwägung und Bestandteil des Erläuterungsberichtes der 27. FNP-Änderung.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 13/710  
Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Die Satzung zur Übertragung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung für häusliches Abwasser mittels Kleinkläranlagen auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke gemäß § 149 Absatz 4 des Nds. Wassergesetzes wird in der als Anlage zur Vorlage 13/710 bestehenden Form beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

### Punkt 9: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- a) Vorlage 13/699  
Verkehrsverhältnisse in der Trogstrecke  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.09.1998 -

Wird mitgeteilt

- b) Vorstellung der baulichen Konzeption des Multiplexkinos auf dem ehem. Schlachthofgelände

Herr Röttgers teilt mit, daß ein Gestaltungsentwurf für das geplante Kino gegenwärtig noch nicht vorliege und zu gegebener Zeit im Ausschuß vorgestellt werde.

- c) EPON Abfallvergasungsanlage in der Provinz Groningen

Die städtische Stellungnahme im Verfahren bezüglich der UVP vom 06.11.1998 wird dem Protokoll beigefügt.

- d) Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zum Schreiber-Gutachten

Herr Röttgers teilt mit, daß der städtische Bericht an die Bezirksregierung Weser-Ems den Fraktionen direkt zugeleitet werde. Eine Ausfertigung für die Umweltverbände werde jedoch nicht vorgenommen.

- e) Fußgängerüberweg im Bereich der Autobahnanschlußstelle Emden-Wolthusen an die K 39

Das Protokoll der Sitzung der Verkehrssicherheitskommission Emden vom 15.10.1998 wird dem Protokoll beigefügt.

- f) Durchführung von Bürgerversammlungen

Herr Lücht weist darauf hin, daß zur Erläuterung der Abrechnung von Erschließungsbeiträgen für das Bebauungsplangebiet D 115 in Larrelt (Stürknüst) am 02.12.1998 um 18.00 Uhr und für das Bebauungsplangebiet D 105 hinsichtlich der Straßen Möwensteert und Korvettenweg am 09.12.1998 um 17.00 Uhr jeweils im Ratssaal eine Bürgerversammlung durchgeführt werde.

- g) Ruhrgasbaustelle im Petkumer Deichvorland

Herr Röttgers teilt mit, daß nach Abnahme der Baumaßnahme durch die Deichbehörde die Deichsicherheit gewährleistet sei.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

### h) Straßenzustand im Klappweg in Petkum

Herr Röttgers erklärt, daß aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel eine Mängelbeseitigung nur erfolgen könne, wenn die Verkehrssicherheit gefährdet sei. Vom Bau- und Entsorgungsbetrieb werde in dieser Hinsicht eine entsprechende Überprüfung vorgenommen.

### i) Interregioverkehr

Herr Röttgers teilt mit, daß der Fortbestand der Interregioverbindung bis Wilhelmshaven nach seinen Erkenntnissen bis 1999 gesichert sei; über eine weitere Sicherung werde noch verhandelt.

## Punkt 10:      Anfragen

### a) Abbau von Verkehrszeichen

Herr Janßen bittet, eine Bilanz über die Aktion des Abbaus von Verkehrszeichen vorzulegen.

Straßenverkehrsabteilung

### b) Radweg Knockster Weg/Rysumer Landstraße

Herr Odinga erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf des vorgesehenen Ausbaus des Radweges.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

### c) Novellierung der Straßenverkehrsordnung

Herr Renken bittet im Hinblick auf die geänderte Straßenverkehrsordnung eine Analyse der Beschilderung von Fahrradwegen vorzulegen.

Straßenverkehrsabteilung

### d) Parkplatz auf dem ehem. Schlachthofgelände

Herr Wessels erkundigt sich nach Möglichkeiten, den schlechten Ausbauzustand des Parkplatzes zu verbessern.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

### e) Parkplatz beim Freibad Borssum

Herr Südhoff stellt fest, daß der Parkplatz vor dem städtischen Freibad Borssum durch parkende Schwertransporter beschädigt werde und bittet um Abhilfe.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

Straßenverkehrsabteilung

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.11.1998**

---

f) Verkehrs- und Straßenschilder

Herr Scholl weist darauf hin, daß die Kennzeichnung der Schilder verblasse und teilweise nicht mehr lesbar sei und bittet um Mängelbeseitigung.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

g) Geschwindigkeitsbegrenzung auf L 2 in Höhe der Larrelder Batterie

Herr Hellmann fragt nach Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsreduzierung von 70 km/h auf 50 km/h.

Straßenverkehrsabteilung

h) Verkehrsberuhigter Bereich im Immingaweg

Herr Janssen erkundigt sich aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens nach einer möglichen Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches (blaues Schild) im Immingaweg.

Straßenverkehrsabteilung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Anfragen der Zuhörer zu den Beratungsgegenständen der Tagesordnung

Herr Frese aus Wybelsum erkundigt sich nach Auswirkungen der TA Lärm im Hinblick auf mögliche Beeinträchtigungen für landwirtschaftliche Betriebserweiterungen nach Genehmigung des Windparks Wybelsumer Polder.